

<u>Beratungsvorlage:</u>	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP	am
	<input type="checkbox"/>	der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP	am
	<input checked="" type="checkbox"/>	der öffentlichen BA-Sitzung	TOP 5.1	am 12.05.2026
	<input checked="" type="checkbox"/>	der öffentlichen GR-Sitzung	TOP 6.6	am 19.05.2026

TOP:

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung von 6 Duschen in der Mehrzweckhalle Eschbach

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2025 war die Sanierung von einer der beiden Duschanlagen (6 Duschen) in der Mehrzweckhalle Eschbach geplant. Da die Maßnahme noch 2025 umgesetzt werden sollte, die Verwaltung aber erst gegen Ende des Jahres eine Sanitärfirma mit ausreichend Kapazitäten finden konnte, wurde der Auftrag im November 2025 per Eilentscheidung vergeben.

Im Dezember 2025 wurde dann eine Duschanlage saniert. Dabei sind folgende Kosten angefallen:

- Firma Simon (Sanitärarbeiten)	€	15.647,19
- Firma Klingele (Fliesenarbeiten)	€	2.265,11
- Firma Tritschler (Elektroarbeiten)	€	1.463,79
Gesamtbetrag	€	19.376,09

Im Haushalt 2026 wurden für die Sanierung der anderen Duschanlage € 20.000,-- berücksichtigt.

Die Firma Simon hat der Gemeinde bereits zugesagt, dass sich die Preise nicht geändert haben und man zu diesem Umfang die Arbeiten durchführen kann. Die Kosten für die anderen beiden Gewerke (Fliesenarbeiten und Elektroarbeiten) bestehen fast ausschließlich aus Arbeitsstunden, so dass man hier, wenn überhaupt von einer geringen Kostensteigerung ausgehen kann.

Die Verwaltung empfiehlt die Auftragsvergabe analog der Sanierung 2025 an diese Firmen, da sich die Firmen in der Zusammenarbeit bewährt haben und sich die Situation mit den Handwerksbetrieben nicht verbessert hat. Eine Auftragsvergabe an eine andere Firma würde aufgrund der fehlenden Erfahrungswerte für dieses Gebäude sicherlich mit Mehrkosten verbunden sein.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Gemeinderat beschließt, die Auftragsvergabe zur Sanierung von 6 Duschen in der Mehrzweckhalle Eschbach an die Firmen Simon (Sanitärarbeiten), Klingele (Fliesenarbeiten) und Tritschler (Elektroarbeiten) zu vergeben.